

Gnade um Gnade

Für die diesjährige Aktion „7 Wochen mit“ hat der Künstler Ralf Johannes Kratz den Zusammenhang von „Kreuz und Taufe“ grafisch umgesetzt und seinem Werk den Titel „Gnade um Gnade“ gegeben. Folgende Erläuterungen hat er der Darstellung beigegeben.

Das Kreuz unterteilt das Bild (gleich einem Kirchenfenster) in alle vier Himmelsrichtungen und gibt den Blick frei auf Gottes Gnade, die der ganzen Welt gilt. „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ (Johannes 3,16)

Gott ist Anfang und Ende, seine Liebe strahlt seit Anbeginn der Zeit in unsere Welt (Spirale des Licht und des Lebens). Diese selbstlose Liebe wurde einzigartig offenbart am Kreuz auf Golgatha, dort hat Gott seine Liebe (Herz) nicht nur einfach hingestellt, sondern unter Beweis gestellt. Um den verlorenen Menschen zu retten, sandte Gott, unser himmlischer Vater, aus Liebe seinen Sohn. Und sein Sohn Jesus Christus hat sich in gleicher Weise aus Liebe zu uns senden lassen.

Das Kreuz ist weiß. – „Denn Gott hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, auf dass wir in ihm die Gerechtigkeit würden, die vor Gott gilt.“ (2. Korinther 5,21)
Das Kreuz ist somit das sichtbare Zeichen der Versöhnung, die Brücke zwischen „Himmel und Erde“, der Weg zur Gemeinschaft mit Gott.

Die Rottöne im oberen Bildbereich unterstreichen die Liebe Gottes zu uns und die Passion Christi. Das königliche Purpur weist darauf hin: Hier starb „Jesus von Nazareth, der Juden König“ (Johannes 19,19), der am Kreuz auf Golgatha sein Leben für dich und mich gegeben hat. („... Das ist mein Blut des Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden.“ | Matthäus 26,28)

So wurde das Geschehen am Kreuz auf Golgatha, der dunkelste Moment der Weltgeschichte, zum hellsten Moment der Heilsgeschichte Gottes.

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist: Der dreieinige Gott sucht das Verlorene. Drei Wasserlinien über den gesamten unteren Bildbereich symbolisieren das sichtbare Element der Taufe, dass wir durch das „Kreuz“ aus Dunkelheit und Tod (links unten) errettet werden hin zum Leben und Licht in Jesus Christus, unserem Herrn. Denn Jesus spricht: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“ (Johannes 14,6)

So stehen wir demütig mit offenen Händen als Empfangende unter dem Kreuz ... **Lasst Euch versöhnen mit Gott** (2. Korinther 5,20). Denn die Vergebung von Sünde und Schuld, die Gott uns in Christus geschenkt hat, ist unverdiente Gnade, die uns im geistgewirkten Glauben zugeeignet wird. Errettet im Glauben durch das Geschenk der Gnade: Jesus Christus hat's vollbracht, wie in Psalm 22 beschrieben.

In dieser geschenkten Erkenntnis dürfen wir zu Jesus Christus, unserem Retter, einladen. Denn es ist immer seine Liebe, die durch uns an unseren Nächsten weiterfließen darf. „**Wer an mich glaubt**“, sagt Jesus (Johannes 7,38), „**von dessen Leib werden, wie die Schrift sagt, Ströme lebendigen Wassers fließen.**“

